

Was wir vor Ort tun können:

Gegenwärtig engagieren sich die meisten EnergieBürgerinnen und EnergieBürger im eigenen Haushalt bei der Minderung des klimaschädigenden Gases CO₂ durch energieeffiziente Geräte [A+++-Kühlschrank], LED-Beleuchtung oder auch neue Heizungen mit Erneuerbaren Energien. Im Bereich der Mobilität reichen die Ansätze von verbrauchsärmeren Autos, Car Sharing, mehr öffentlichen Personenverkehr bis hin zu konsequentem Fahrradfahren.

Wichtig ist jedoch auch, daraus – mit öffentlicher Unterstützung – eine Bewegung zu machen, die alle diese Ansätze begünstigt.

Kommunen entwickeln, gemeinsam mit ihren BürgerInnen, Handlungskonzepte zur Minderung von CO₂:

Klimaschutzagenturen bündeln die verschiedenen Ansätze

In den Agenturen arbeiten Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen zusammen: Handwerker, die mit Klimaschutzmaßnahmen in der Region Geld verdienen / Bankmitarbeiter, die Geld für Vorhaben verleihen / Landwirte, die Nahwärmenetze CO₂-neutral befeuern / Industriemanager, die energiesparende Geräte entwickeln / Gebäudemanagerinnen, die für die Senkung der Energiekosten verantwortlich sind / Verkehrsplaner, die zur vermehrten Nutzung des ÖPNV einladen / und viele andere.

Das sind die ENERGIE-Initiativen zwischen Elbe und Weser!

Gegenwärtig arbeiten 19 Initiativen an der Ausgestaltung der Energiewende vor Ort. Die zumeist ehrenamtliche Arbeit bei der Gründung von Energiegesellschaften bzw. -genossenschaften nimmt die ganze Kraft in Anspruch. Da bleibt wenig Zeit, sich um die notwendige Öffentlichkeitsarbeit zu kümmern.

Eine Jede / ein Jeder kann sich an seinem Arbeitsplatz, seinem Wohnort und in seiner Wohnung engagieren für nachhaltiges Handeln.

Das gelingt in einem guten Klima für die Energiewende!

Ein gutes Klima wollen wir erreichen durch die Forderung nach ***Klimaschutz-beauftragten*** und ***Klimaschutzagenturen***.

Die EU-Förderkulisse sieht in Zukunft verstärkt den Klimaschutz vor. Siehe auch:

www.greens-efa.eu/wegweiser-zu-eu-foerdermitteln-12201.html

Fast alle Energieinitiativen haben auch "Gemeinwohlcharakter", d.h. sie wollen die regionale Wertschöpfung stärken und gemeindliche Projekte unterstützen. Daneben sollen Schulen und Kindergärten mit Informationen über Solarenergie versorgt werden.

Noch in diesem Jahr werden wir Strukturen schaffen, die diese Vorhaben erleichtern.

Arbeitskreis Energie in der neuen Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten (LK Stade)

BüEnBü Bündnis Energiewende 27412 Bülstedt (bei Tarmstedt)

BürgerEnergie Buxtehude eG

Bürgersolaranlage "**Sonne aufs Dach GbR**" in Estorf

Bürgersolarstrom Harsefeld

Bürgersolar I+II in Himmelpforten

Bürgerinitiative STADE - ALTES LAND
PRO erneuerbare Energien - KONTRA Kohlekraftwerke

BUND Kreisgruppe Cuxhaven

BUND Kreisgruppe Stade

DIE OBERNDORFER (eG)

Energie-Genossenschaft Otterndorf

Energie-Initiative Buxtehude

Energie-Initiative der Grünen,
Kreisverband Cuxhaven

Energiegruppe der Grünen, Stadt Cuxhaven .

Nahwärmegenossenschaft Moorausmoor

Provinz gegen Atom

RegionalEnergie Elbe-Weser gGmbH

Re-nergie eG (Energiegenossenschaft Beverstedt)

Umwelttreff Cuxland

Wir wollen die BürgerEnergie- wende, überall im Bereich zwischen Elbe und Weser

Wir Bürgerinnen und Bürger tragen schon jetzt zu 50% die Energiewende hin zu 100% Erneuerbaren Energien. Dadurch wird deutlich, dass wir auch in Vorleistung treten für die dezentrale Energieversorgung, die regionale Wertschöpfung und die Beteiligung aller Bürger an wichtigen Entscheidungsprozessen.

Allerdings wollen wir dann auch Beachtung finden in den Gesetzgebungsprozessen zur Energiegewinnung (aktuell EEG) und nicht benachteiligt werden bei der Entwicklung geeigneter Förderinstrumente durch Bundesregierung und EU.

BürgerEnergiegenossenschaften sind das geeignete Instrument der Bürgerbeteiligung - insbesondere bei geringen Einkommen. Sie gehören zu den bestens kontrollierten Investitionsanbietern, doch gegenwärtig sind sie bedroht durch Einschränkungen gegenüber dem "grauen Finanzmarkt". Dagegen wehren wir uns! Siehe auch: www.buendnis-buergerenergie.de



Mach' mit im Netzwerk der Energie-Initiativen im Elbe- Weser-Raum

Durch die Bestellung unseres Newsletters auf der Seite www.100ee-elbe-weser.de bekommst du etwas alle 14 Tage neueste Informationen aus der Region.

Wir informieren über Ideen, Vorhaben und auch Tagungen zum Thema. So stehen im Herbst gleich drei Tagungen an:

25. und 26. Sept. 2014 „Vielfältige Wege im Kommunalen Klimaschutz“

Das Kompetenzzentrum SK:KK führt in Berlin die 7. Klimaschutzkonferenz durch.

26. bis 28. Sept. 2014 „Bürgerbeteiligung vor neuen Herausforderungen“

Die Stiftung Mitarbeit organisiert die Tagung in Loccum – die Oberndorfer sind auch dabei!

11. bis 12. Nov. 2014: „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“

Der bundesweite Kongress wird im Kongress Palais Kassel zum 6. Mal stattfinden.

Bei Netzwerktreffen gewinnst du Einblicke in aktuelle Debatten und Vorhaben. Referenten vermitteln neue Gedanken und geben Tipps zur Arbeit in Initiativen.

Kontakt: (auch verantw. i.S.d.P.)

Peter Wortmann

Am Weißenmoor 46

21726 Oldendorf (Kreis Stade)

Tel: 04144/7137

info@100ee-elbe-weser.de

